

Sport



Deutlich bessere Leistungen

Bogenschützen erzielen bei Bezirksmeisterschaften Topergebnisse - Rekordqualifizierung für Landeskampf

LANDKREIS.. Nach einem sehr wechselhaften Frühjahr mit viel Wind sahen die Bogenschützen der Bezirksmeisterschaft mit gemischten Gefühlen entgegen. Diesmal hatten die Schützen Glück. So konnten 43 Sportler in 17 Klassen auf der Schießsportanlage des Stader Schützenvereins bei idealen Bedingungen unter der Leitung vom Bezirksreferenten Frank Schneider und Kampfrichter Detlef Lichtmess ihre Meisterschaft erfolgreich austragen.

Der sehr schön an der Schwinge liegende Platz

Gute Leistungen der Bogenschützen: Bei den Bezirksmeisterschaften wurden in vier Stunden 72 Wertungspfeile auf 70 m geschossen.

ließ keine Wünsche offen und so wurden, begleitet vom regen Schiffsverkehr der Segler auf der Schwinge, wieder sehr gute Ergebnisse erzielt. Unter Berücksichtigung der Qualifikationszahlen vom vergangenen Jahr haben sich diesmal 23 Schützen für die Landesmeisterschaft in Zeven qualifiziert. Das ist Rekord für den Stader Schützenbezirk. Was sich in den letzten Jahren schon abzeichnete, war die Dominanz der Compoundschützen mit dem Schwerpunkt in Wiepenkathen. Von den 43 Teilnehmern schossen allein 30 mit dem Compoundbogen. Hochburg der Recurveschützen ist der Stader SV, der mit sieben Schützen in den Recurveklassen antrat. Insgesamt ist der Bogensport im Stader Bezirk mit Vereinen in Stade, Wiepenkathen, Hollern-Twielenfleth, Wischhafen und Fredenbeck gut aufgestellt.

Im Gegensatz zur allgemeinen Entwicklung im Schießsport ist bei den Bogenschützen immer noch ein deutliches Wachstum zu verzeichnen. Dass Bogenschießen ein Sport für jedes Alter ist, zeigt sich darin, dass die jüngste Teilnehmerin neun und der älteste Teilnehmer 73 Jahre alt waren.

Die besten Ergebnisse wurden gerade von den älteren Teilnehmern erzielt. So schossen Norbert Greiff mit 566 Ringen in der Seniorenklasse Rec. und Wilfried Hoeft mit 665 Ringen in der Altersklasse Comp. die besten Tagesergebnisse. Dabei mussten bei einer Wettkampfdauer von vier Stunden 72 Wertungspfeile auf 70 m geschossen werden. Unter Berücksichtigung, dass die Zehn nur einen Durchmesser von 12 cm hat, sind diese Leistungen umso höher zu bewerten.

Ein Kopf-an-Kopf-Rennen auf hohem Niveau gab es in der Seniorenklasse Rec., welches zum Schluss nach wechselnder Führung Norbert Greiff mit 566 Ringen vor Günter Ehlers 563 Ringe und Klaus Ohlerich 555 Ringe für sich entscheiden konnte. Diese Ergebnisse liegen deutlich über den letzten Qualifikationszahlen zur Deutschen Meisterschaft von 539 Ringen. In der Damenklasse Rec. siegte Bianca Köser nach toller Aufholjagd in der zweiten Runde mit 526 Ringen vor Frauke Habermann mit 516 Ringen.

Bei den Schützen Comp. konnte sich diesmal Sascha Tiedemann mit 639 Ringen vor Lars Mehrwald mit 633 Ringen durchsetzen, nachdem es vor einem Jahr noch umgekehrt war. Und dann gibt es noch die Familie Hoeft, die verstärkt mit zwei Nichten zu sechst angetreten war und in allen Klassen die ersten Plätze belegte, wobei Simon mit 644 Ringen in der Juniorenklasse Comp. das zweitbeste Tagesergebnis schoss vor seiner Schwester Laura, die mit 619 Ringen unangefochten die Damenklasse Comp. gewann. Beachtliche Ergebnisse schossen auch Lukas Hadeler mit 637 Ringen und Carlotta Hollberg mit 633 Ringen in der Jugendklasse Comp. sowie Sarina Hoeft mit 574 Ringen in der Schülerklasse Comp.

24.05.2012

 Artikel drucken

Fenster schließen

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG